

Dipl. Des. Renate Kastner
Alter Hellweg 7
33106 Paderborn,
Tel. +49 (0) 5251 92392

Email: kastner@renate-kastner.de

Geb. 1944 in Marienburg/Westpreußen
Aufgewachsen in Olsberg/Sauerland
Seit 1969 wohnhaft in Paderborn

Künstlerische Tätigkeit seit 1974
Diplom im Fach Textildesign
Tätig in freier Kunst in Paderborn



Artistatement

Sich bewegen zwischen Freiheit und Bindung, Planung und kreativem Prozess

Mich interessiert die Wesensverschiedenheit von Dingen und wie sie künstlerisch zusammengeführt und in eine Balance gebracht werden können.

Vorgefundene Stücke gewinnen ihre eigene Besonderheit, ihren eigenen Wert, wenn sie aus dem Kontext unserer Sehgewohnheiten herausgenommen und in einen neuen - künstlerischen - Zusammenhang gestellt werden. Das Prinzip, die Dinge gelten zu lassen, führt zu einem dialogischen Arbeitsprozess und zwingt zur gestalterischen Reduktion. Meine Arbeiten mit Metall, Papier und Farbe sind keine Collagen oder Assemblagen, sondern eine eigene Spezies. Verrostete, halbverfallene Metallfragmente werden mit Papierelementen kombiniert oder in eine Papiermachéfläche eingearbeitet. Die Farbe nimmt die Rost- oder Restfarbe des Stücks auf, so entsteht eine Beziehung zwischen gleichberechtigten Gegensätzen. Diese werden nicht verwischt: Metall ist Metall, Papier ist Papier. Zwischen den beiden Polen fließt ein Spannungsfaden, der die beiden verschiedenen Elemente miteinander verbindet und in einem künstlerischen Raum ein neues Ganzes entstehen lässt.

In themenbezogenen Arbeiten spielt das Material eine große Rolle, denn seine Erscheinungsform ist zugleich Werkstoff und Bedeutungsträger. Ich befrage es nach seiner Aussagefähigkeit, seiner Materialität, seiner sensitiven, haptischen und optischen Qualität. Die intellektuelle Auseinandersetzung mit einer neuen Realitätsebene beginnt. Der Spiegel z.B. bietet einen spezifischen Aspekt- auch verätzt. Der Betrachter erlebt sich gleichzeitig als Subjekt und Objekt. Auch ein Material wie Latex spricht aus sich selbst und vermittelt eine Anmutung von verletzbarer Haut, ebenso selbst hergestellte Papiere, die alten Pergamenten ähneln

Bei der Malerei auf Leinwand und Papier bestimmt das Spiel das Geschehen. Ich bringe Papiere unterschiedlicher Struktur auf die Leinwand auf. Mit ihren Knittern und Beulen bestimmen diese das Sujet. Ich folge dieser Vorgabe und lasse mich führen. Die Farbwahl ist nur grob vorbestimmt. In diesem Dialog kann viel passieren, Überraschendes, auch Enttäuschendes.

Ähnlich geht es mir mit den Collagen, die - thematisch geplant - im Papiermachéverfahren entwickelt werden und erst nach Trocknung ihre Qualität offenbaren und je nach Befund verworfen oder weiterbearbeitet werden.

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2019** Bundesverband Bildender Künstler, Atelier Bielefeld
- 2018** Bundesverband Bildenden Künstler, Atelier Bielefeld
- 2017** Raum für Kunst, Paderborn
Atelier Bundesverband Bildender Künstler, Bielefeld
- 2016** Kap-Hoorn ART, Bremen
- 2015** Atelier des Bundesverbandes Bildender Künstler, Düsseldorf
Wintersalon im Raum für Kunst, Paderborn
- 2013** Potsdam-Bielefeld: Sechs Künstlerinnen. BVBK Potsdam.
- 2010** Atelier des Bundesverbandes Bildender Künstler, Bielefeld
- 2009** WDR-Studio Bielefeld
- 2008** Europaen Artists im Stanzwerk Bochum
Workshop Hannover e.V.
- 2007** BBK Atelier Bielefeld
- 2006** BBK Atelier Bielefeld

Einzelausstellungen seit 2000 (Auswahl)

- 2019** Kulturgut Winkhausen, Salzkotten
- 2014** Robert-Koepke-Haus, Schieder-Schwalenberg
- 2013** Das Fachwerk, Bad Salzuflen.
- 2012** Kunst im Turm, Lippstadt
- 2010** Kulturgut Winkhausen, Salzkotten
- 2009** Kulturkreis Sennestadt
- 2008** BBK-Atelier Bielefeld
Städt. Galerie Minden-Petershagen, gemeinsam mit Ralf Rduch
Installation in der Jakobikirche Hildesheim
- 2006/2007** Paderhalle Paderborn
- 2006** Ciudadela der Stadt Pamplona/Spanien, gemeinsam mit Wolfgang Brenner
- 2005** Bibliothek Paderborn

- 2004** Katholische Akademie Schwerte
 Büro Wystaw Artystycznych, Kielce, Polen
 Galeria Sztuki Wspolczesnej, Przemysl, Polen
 Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede
- 2003** Bürgerzentrum (Remise) der Stadt Halle/Westf.
 Burg Dringenberg, Bad Driburg-Dringenberg
- 2002** Kunstverein Paderborn
 Kunstverein Soest – mit einer Installation in der Petrikirche Soest.
- 2001** Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld
 Museum Bökerhof, Brakel-Bökendorf
- 2000** Kulturgut Winkhausen, Salzkotten. Performance mit den Gitarristen Toto Blanke, Paderborn, und Rudolf Dasek, Prag

Projekte

- 2008** Installation „Memoria“ im Museum für Stadtgeschichte, Paderborn
- 2006** Videoinstallation im U-Bahntunnel Jahnplatz, Bielefeld gemeinsam mit Maria Kübeck
 Projekt „migrARTE“ des Frauenkunstforums Bielefeld, Halle und Paderborn
- 2005** Installation „Buch über Bücher“, - Projekt „Zeitspeicher“ in der Stadtbibliothek Bielefeld
- 2001** Installation (Projekt gemeinsam mit dem Bildhauer Anton Gößmann) in der ehemaligen Klosteranlage Dalheim, Lichtenau, (Klangperformance mit Musikern)

Sonstiges

- 2016** Workshop Kunst an außergewöhnlichen Orten in Flavigny, Frankreich
- 2012** 4-wöchiger Atelieraufenthalt im Künstlerhaus Schloß Plüschow in Plüschow
- 2008** Beteiligung am internationalen Symposium der Europaen Artists in Essen

- 2005** Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler, Bezirk Ost-Westfalen-Lippe
- 2001** Beteiligung an einem internationalen Kunstsymposium in Przemysl, Polen